

## **Tätigkeitsberichte 2021**

AG Asylsuchende Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e.V.  
Lange Straße 38a  
01796 Pirna  
[info@ag-asylsuchende.de](mailto:info@ag-asylsuchende.de)  
[www.ag-asylsuchende.de](http://www.ag-asylsuchende.de)



### **Selbsthilfe-Fahrradwerkstatt für Geflüchtete**

In den Räumlichkeiten des ehemaligen Dienstleistungsgebäude in Pirna auf dem Sonnenstein eröffnete im Oktober 2015 eine Fahrradreparaturwerkstatt. Unter Anleitung können die eigenen Fahrräder repariert werden. Ziel unserer Fahrradwerkstatt ist es, Flüchtlingen und anderen Menschen, die sich kein teures Fahrrad leisten können, kostengünstig mit brauchbaren, sicheren Rädern zu versorgen. Die zur Verfügung stehenden Fahrräder wurden gespendet. Entscheidet sich ein Interessent für ein bestimmtes Rad, helfen wir dabei, das Fahrrad fahrtüchtig und sicher zu machen. Dazu stellen wir die notwendigen Werkzeuge und Ersatzteile zur Verfügung. Wir stehen auch beratend bei der Reparatur des eigenen Fahrrades zur Seite. Die Fahrradwerkstatt versteht sich in erster Linie als Serviceleistung für Bedürftige, ihre Fahrräder selbst vor Ort zu reparieren. Die Werkstatt ist kein Fahrradladen im herkömmlichen Sinn, das heißt, man kann kein Fahrrad zur Reparatur gegen Entgelt abgeben. Die Fahrradwerkstatt im Stadtteil Pirna-Sonnenstein findet mittwochs zweiwöchentlich statt und ist nach wie vor stark frequentiert.

### **Sprachcafé**

Das Angebot des Deutschunterrichtes wurde 2020 zu einem offenen Sprachtreff weiterentwickelt. Damit passen wir uns an den sich stetig ändernden Bedarf an. Menschen, die keinen Zugang (aufgrund rechtlicher oder anderer Barrieren) oder keine Möglichkeit (familiäre oder berufliche Verpflichtungen) zu regulären Sprachkursen haben, können sich montags, mittwochs und donnerstags von 10 – 12 Uhr in unserem Begegnungszentrum treffen und unter Anleitung Deutschkenntnisse erwerben, bzw. vertiefen. Nach einem schnellen Ausbau der Regelangebote wurden diese nun wieder etwas zurückgefahren (z.B. gibt es mittlerweile kaum Landessprachkurse im Landkreis). Auf diese sich immer wieder ändernden Rahmenbedingungen kann sich unser offenes Angebot sehr flexibel einstellen. Der Sprachtreff ist gut besucht, die Teilnehmer\*innenzahl liegt aber unter regulären Sprachkursen, sodass sich ehrenamtliche Lehrkräfte bedarfsgerecht auf die einzelnen Teilnehmer\*innen einstellen können. Der Sprachtreff integriert dadurch Geflüchtete mit unterschiedlichen Sprachniveaus. Das SprachCafé passte sich wie immer flexibel auf die jeweiligen Bedarfe an, so wurden z.B. Prüfungsvorbereitungskurse angeboten und es wurden immer wieder neue Gruppen auf unterschiedlichen Sprachlevels gegründet.

### **Lebensspuren: meine.eure.unsre. - Ausbildung von Multiplikator\*innen für die historisch-politische Bildung im Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge**

Das Projekt endete am 01.05.2021 mit der Erstellung zweier Ausstellungstafeln zur jüdischen Familie Scooler, die eine bestehende Ausstellung ergänzen, und der Erarbeitung der Wander- und Infobroschüre „Noch einmal möchte morgens ich erwachen...´ Spurensuche durch Pirna und Porschendorf“.

## FrauenTreff

Der Frauentreff, dienstags und freitags Vormittag ist bereits eine Institution in Pirna. Hier treffen sich Frauen aus vielen verschiedenen Ländern – dienstags zum Frühstück und Freitags für Nähen, Tanzen, Sport, Ausflüge – und nebenbei immer zum diskutieren, sich gegenseitig unterstützen und gemeinsame Aktionen planen, vor allem den Frauentag am 08.März.

Der FrauenTreff vernetzte sich 2021 enger mit anderen Akteur\*innen in Sachsen, es entstand die Idee eines gemeinsamen größeren Projektes, das Frauen mit eigener Migrationserfahrung auch hauptamtlich beschäftigen kann, und in dem Frauen mit eigener Migrationserfahrung vor allem im ländlichen Sachsen gestärkt werden. Einige aus der Gruppe haben mit anderen Vereinen aus Sachsen an dieser Idee konkreter gearbeitet.



## **IBZ unterwegs**

Das Projekt wurde mit verschiedenen Veranstaltungen weitergeführt:

### 1. Niedrigschwellige freizeitpädagogische Begegnungsangebote, v.a. auf dem Sonnenstein

- Online-Angebote während der Lockdownzeiten: Gemeinsamer Online-Sport, Deutschkurse, Frauen-Frühstück, Austausch, Information und Beratung über Messenger und Social Media
- Flyeraktionen während Lockdown auf dem Sonnenstein, z.B. Rezepte-Sammlung, Grußkarten von Kindern an ihre Nachbar\*innen zu Weihnachten und zum Tag der Nachbar\*innen
- Frauenfrühstück, interkultureller Sporttreff, Angebote zum Deutsch üben, Lernhilfe, 1 Ausflug in die Region
- insg. wurden etwa 200 Menschen erreicht

### 2. Umsetzung nachbarschaftlicher Projekte auf dem Sonnenstein als Kooperationsprojekt der „Sonnigen Aussichten“

- als Ergebnis der Umfrage zum Dialogforum: Trödel- und Quatschmarkt auf dem Sonnenstein, v.a. ehrenamtlich umgesetzt. Bei Kaffee und Kuchen und Informationsstand zu bestimmten Themen kommen die Nachbar\*innen und unterschiedlichen Gruppen auf dem Sonnenstein ins Gespräch, am ersten Trödelmarkt wirkten 10 Menschen mit und etwa 100 Menschen besuchten den Trödelmarkt
- Interkulturelle Modenschau: Hier wirkten etwa 30 Menschen von Pirna-Sonnenstein ehrenamtlich mit und 50 Besucher\*innen sahen sich die interkulturelle Modenschau an.

### 3. 2 Workshops

- „Selbst und Portrait“ über Selbstbild, Fremdbestimmtheit, Erwartungshaltungen und Vorurteile im Rahmen einer Ausstellung einer kubanischen Künstlerin – 15 Teilnehmer\*innen
- Lebendige Bibliothek als Lagerfeuergespräch über intersektionale Diskriminierungserfahrungen und damit einhergehende Konflikte – 20 Teilnehmer\*innen

### 4. 2 Ausstellungen:

- „Ach so ist das?!“ (2 Monate) über Flucht und Queerness;
- Illustrationen einer kubanischen Künstlerin (4 Monate)

### 5. 2 Stadtrundgänge:

- jüdisches Leben zur NS-Zeit, Tötungsanstalt Pirna-Sonnenstein – 10 Teilnehmer\*innen
- Sonnensteiner\*innen stellen ihren Stadtteil vor: Kindheit und Jugend in den 70/80er Jahren auf dem Sonnenstein – 10 Teilnehmer\*innen

### 6. 2 Onlineveranstaltungen

- Film und Diskussion: „Integration ist keine Einbahnstraße“ – 20 TN
- Grünes Licht für Aufnahme zur Situation an der belarus.-poln. Grenze – 30 TN

### 7. Dialogforum mit Straßenfest:

Am 24.07. fand mitten im Stadtteil unser Straßenfest statt mit internationalem Buffet, Livemusik, einem umfangreichen Kinderprogramm (Hüpfburg, Rollerbahn, Schminken, Basteln, Kletterturm), der

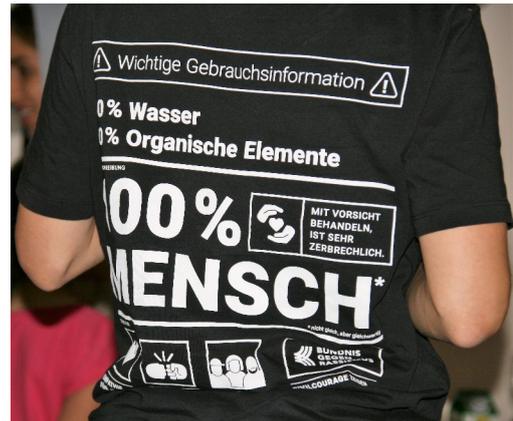
Vorstellung von Vereinen und Beratungsstellen auf dem Sonnenstein durch Infostände und Mitmachangebote und unserem Dialogforum zu Konfliktthemen, Wünschen, Bedarfen und Ressourcen sowie einem Quiz zum Stadtteil statt. Es wurde durch umfangreiche ehrenamtliche Mitwirkung ermöglicht, beteiligt waren Menschen mit und ohne Migrationserfahrung allen Alters. Es wirkten 20 Ehrenamtliche aus den unterschiedlichen Gruppierungen im Stadtteil mit und 300-400 Menschen besuchten das Straßenfest.

8. Öffentlichkeitsarbeit zum Sonnenstein im Rahmen einer „Kulturinsel“-Aktion der Stadt: „Was ist denn da oben los?“ - Entstigmatisierende Bildungsarbeit zum Stadtteil und Vorstellung der „AG Sonnige Aussichten“

9. Intensive Netzwerk-, Gremien- und Kooperationsarbeit

- Sonnige Aussichten- enges Kooperationsnetzwerk im Stadtteil, das sich für unterschiedlich benachteiligte Menschen im Stadtteil einsetzt und durch das diverse Zielgruppen (v.a. Herkunft und Alter) zusammengebracht werden können: Monatliche Treffen, 4 gemeinsame Veranstaltungen
- Knotenpunkte – von der AG einberufener Austausch von Fachkräften aus Kita, Schule, Hort und Migrationssozialarbeit für den Stadtteil Pirna-Sonnenstein: 6 Treffen, 1 Austauschtreffen mit Stadtverwaltung, 1 Austauschtreffen mit Stadträt\*innen
- Kooperation mit externen Veranstalter\*innen: Umsetzung einer Theaterwoche in Pirna-Sonnenstein
- Multirunde – Integrationsnetzwerk der Stadt Pirna unter Leitung der Kommunalen Integrationsbeauftragten: Monatliche Treffen
- AG Soziale Stadt – Netzwerksrunde für den Stadtteil Pirna-Sonnenstein unter Leitung des Stadtteilmanagers – 4 Treffen







## Sonnige Aussichten

für den Sonnenstein

# MITEINANDER REDEN UND GESCHICHTE(N) VOM SONNENSTEIN

ERLEBEN

Freitag, 01.10.2021  
16 - 18 Uhr  
Treffpunkt:  
Am Roten Hochhaus

Kindheit und Jugend in  
der DDR- und  
Wendezeit auf dem  
Sonnenstein



## **Fördermittel 2020-2021**

Fördermittel bekam die AG über das Programm Integrative Maßnahmen des Sächsischen Staatsministeriums für Gleichstellung und Integration für das Projekt „IBZ unterwegs“, das Projekt wird kofinanziert von der Heidehof-Stiftung.

Zur soziokulturellen Ausgestaltung des Dialogforums mit Straßenfest und weiteren Begegnungsformaten im Stadtteil Pirna-Sonnenstein wurde ein ergänzender Antrag des Netzwerks „Sonnige Aussichten“ bei der Bundeszentrale für politische Bildung im Programm „Miteinander Reden“ gestellt.

Zur Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit erhalten wir Fördergelder von der Bürgerstiftung Sachsen - Wir für Sachsen.

Das Sprachcafé und die Fahrradwerkstatt wurden zudem vom Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge im Rahmen der Richtlinie Integrative Maßnahmen finanziell unterstützt.

Das Projekt „meine.deine.unsre.“ wurde von der Stiftung Erinnerung, Verantwortung, Zukunft gefördert.

Alle weiteren Arbeiten wurden ausschließlich durch ehrenamtliches Engagement umgesetzt.

Das Projekt "Netzwerk Asyl Sächsische Schweiz" wurde von der Stiftung „Deutsche Stiftung Ehrenamt“ gefördert.

Es wurden außerdem für 3 kleinere Mikroprojekte Sachkosten und Honorargelder beim House of Resources sowie dem Stadtteiffonds Pirna-Sonnenstein beantragt.